

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort

I. Hauptteil: GEISTES- UND SOZIALGESCHICHTLICHE PERSPEKTIVEN

1. Aspekte des Idealismus 1
 - 1.1 Bestimmung des Begriffes Idealismus im Hinblick auf den eigenen Zweck 1
 - 1.2 Gestaltungsfaktoren idealistischer Pädagogik 2 - a) Die erkenntnistheoretische Komponente 2 - b) Die kulturphilosophische Komponente 3 - c) Die ästhetische Komponente 6 - d) Die ethische Komponente 9
 - 1.3 Idealbilder und Prinzipien idealistischer Pädagogik 10 - a) Das ästhetisch-individualistische Bild 10 - b) Das ethisch-soziale Bild 14
 - 1.4 Die Bestimmung des Gelehrten 16

2. Aspekte aus Pestalozzis Gedankenwelt 17
 - 2.1 Leutnant Glüphi als Vater Schulmeister 17

3. Aspekte des Positivismus 33
 - 3.1 Umriss des Begriffes Positivismus im Hinblick auf den eigenen Zweck 33
 - 3.2 Grundzüge des Positivismus 33 - a) Die erkenntnistheoretische Position 33 - b) Die geistesgeschichtliche These 36 - c) Die marxistische These 39
 - 3.3 Erziehungs- und Bildungsverhältnisse im Zeichen des Positivismus 42 - a) Das positivistisch-materialistische Menschenbild 42 - b) Die Erziehungstheorie des dialektischen Materialismus 46 - d) Der Lehrer als „Volksaufklärungsarbeiter“ 50

X	4. Aspekte aus der Sozial- und Geistesgeschichte des Lehr- standes	51
	4.1 Vorbemerkung 51	
	4.2 Strukturformen des Lehrerstandes 52 - a) Der Schul- meister 53 - b) Der Volkslehrer als „Priester der Bildung“ 63 - c) Der Volkslehrer als „Methodiker“ 72 - d) Der Lehrer als „Popularisator der Wissenschaften“ 78	
	4.3 Für und wider das Seminar 86 .	
L	5. Aspekte der Reform	95
	5.1 Reform oder Krise? 95	
	5.2 Philosophie des Lebens 96	
	5.3 Brennpunkte der Kritik und der Erneuerung 99 - a) Die Selbsthilfe der Jugend 99 - b) Die Kunst als Erzieherin 102 - c) Die Entdeckung des Kindes 104 - d) Die neue Gemeinschaft 107 - e) Heimat und Volkstum 108	
	5.4 Der Lehrer als „Gärtner“ und „Künstler“ 112	
	5.5 Musische und bodenständige Lehrerbildung 118	
	5.6 Die Arbeitsschule 122 - a) Kerschensteiner 122 - b) Gau- dig 124 - c) Die sozialistische Arbeitsschule 124	
	5.7 Der Lehrer als „Regisseur“ und „Organisator“ 125	
	5.8 Die Arbeit an der werdenden Lehrerpersönlichkeit 131	
	6. Tendenzen zur Synthese	136
	6.1 Die Kulturpädagogik 136	
	6.2 Der Lehrer-Erzieher und seine Bildung 143	
	6.3 Die Pseudosynthese: Die völkische Pädagogik des Natio- nalsozialismus 154 - a) Der Lehrer als Soldat der Erzie- hungsfront 158 - b) Hochschulbildung im Zeichen des Soldaten und Volksmenschen 160	

II. Hauptteil: BILANZ UND VERARBEITUNG

	7. Umriss einer Strukturphänomenologie der Problementwick- lung	163
	7.1 Die Gesichtspunkte der Betrachtung 163 - a) Vieldimen- sionalität 163 - b) Ambivalenz 164 - c) Vieldimensiona- lität und Ambivalenz 166	
	7.2 Das Anwachsen des Funktionsraumes der Schule 168	

- 7.3 Der Lehrer im Zentrum der geistigen Dynamik des Funktionsraumes 170
- 7.4 Die Innenstruktur des Funktionsraumes 171 - a) Heteronomie bzw. Hegemonie 171 - b) Autonomie 172 - c) Relatives Gleichgewicht 173
- 7.5 Die Ambivalenz von Heteronomie und Autonomie 173 - a) Der Lehrer als kulturpolitische Schlüsselfigur und Instrument gesellschaftlicher Mächte 174 - b) Der Anspruch auf Eigenständigkeit 187
- 7.6 Kulturfortschritt, Volksschule und Lehrerbildung 201 - b) Analoge Wiederholung innerhalb der Pädagogik 203
8. Materialien zu einer Pädagogik der Lehrerbildung 205
- 8.1 Die Lebensform des Lehrers 206 - a) Der Ort des Lehrers in der Gesellschaft 207 - b) Die Kulturfunktion des Lehrers 209 - c) Lehrertum als Lebensform, c.a) Lehrertum als menschliche Seinsweise 213 - c.b) Antinomischer Grundcharakter als anthropologischer Befund 216 - d) Die Spannungen des Lehrerseins 219 - d.a) Instrumentalität und Eigenständigkeit 220 — d.b) Beharrung und Wandel 238 - d.c) Volkstümliche und „hohe“ Geistigkeit 238
- 8.2 Pädagogische Grundbegriffe der Lehrerbildung 247
- 8.2.1 Der Begriff der pädagogischen Kategorie 247
- 8.2.2 Das Subjekt 249 - a) Bildsamkeit als vergessener Aspekt 249 - b) Bildsamkeit als pädagogisches Kausalverhältnis 250 - c) Bildsamkeit und Begabungsstruktur 254 - d) Bildsamkeit und Entwicklung I 258 - d.a) Die These von Martin Rang 258 - d.b) Die Thesen Sprangers und Schulenbergs 260 - e) Bildsamkeit und Entwicklung II 263 - e.a.) Beschreibung des eigenen Erfahrungsbereichs 263 - e.b) Lehrerbildung und Altersstufen 270 - e.c) Schulmüdigkeit und Bildsamkeit 274 - e.d) Praktische Berufspropädeutik und Bildsamkeit 279 - e.e) Entscheidung und Bildsamkeit 282 - f) Bildsamkeit und Begegnung 294
- 8.2.3 Die Erziehungsgemeinschaft 298 - a) Umgang im Geiste einfacher Sittlichkeit 299 - b) Schwierigkeiten der Auslese und Stärkung des Charakters 302 - c) Das Prinzip der strengen Schule 306 - d) Heiterkeit der Atmosphäre 308 - e) Ueber den Lehrerbildner 310 - f) Kleine oder grosse Schule? 311

- 8.2.4 Die Bildungsinhalte 319 - a) Prinzipielle Gliederung 319 - b) Das anthropologische Fundamentalprinzip: Die Sprache 323 - c) Das ethische Fundamentalprinzip: Sittlichkeit 326 - d) Die spezifischen Prinzipien 328
- 8.2.5 Bildungsprozess, Bildungsorganisation, Bildungsv erfahren 339 - a) Organischer Aufbau 339 - b) Vergleich verschiedener Organisationsmodelle 346 - c) Kommentar zum eigenen Vorschlag 352 - d) Zum Problem der Bildungsverfahren 355

9. Anmerkungen	367
10. Literaturverzeichnis	401